



5. April 2023

### Schriftliche Anfrage

von Christine Huber (GLP)  
und Beat Oberholzer (GLP)

Im Februar 2022 sind Einschränkungen beim öffentlichen Verkehr nach Fussballspielen des Grasshopper Club Zürich (GCZ) und des FC Zürich (FCZ) im Stadion Letzigrund beschlossen worden. In der Medienmitteilung vom 11. Februar 2022 schreibt die VBZ, dass sie sich gezwungen sehen, unter anderem «ab dem Fussballspiel vom 13. Februar 2022 den öffentlichen Verkehr rund um das Stadion Letzigrund jeweils auf das Matchende temporär einzuschränken.»

Seit diesem Beschluss und dies bis zum heutigen Tage fahren nach den Fussballspielen im Letzigrund die Tramlinien 2 und 3 sowie die Buslinie 31 jeweils in beiden Richtungen nicht oder nur in unregelmässigen Abständen.

Seit diesem Beschluss ist inzwischen mehr als ein Jahr vergangen und an der Situation hat sich praktisch nichts verändert: Im Mai 2022 teilten die VBZ mit: «Zeichnet sich bei Spielen der Super League ab, dass mit wenigen Zuschauenden zu rechnen ist, wird der ÖV-Betrieb nicht mehr eingeschränkt. Dies dürfte voraussichtlich fast die Hälfte der Super-League-Spiele betreffen.»

Ebenfalls zu bedenken ist, dass insbesondere Personen mit einer (Geh)Behinderung unter den Einschränkungen der VBZ leiden. Sie müssen weite Strecken wie beispielsweise bis zum Bahnhof Altstetten beschwerlich zu Fuss zurücklegen.

Eine Schriftliche Anfrage vom März 2022 der beiden SVP-Kantonsräte Roland Scheck und Lorenz Habicher wurde vom Zürcher Regierungsrat im Mai 2022 beantwortet. Ebenso beantwortete der Stadtrat im Juni 2022 die Schriftliche Anfrage 2022/59 zur gleichen Thematik.

In den Antworten wird in Aussicht gestellt, dass mit allen involvierten Stellen nach einer tragbaren Lösung gesucht wird, damit die Einschränkungen wieder aufgehoben werden können.

Für grosse Teile der Bevölkerung in Altstetten und Albisrieden ist dieser Zustand nicht länger haltbar.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In der Antwort des Regierungsrats vom 18. Mai 2022 an die beiden SVP-Kantonsräte heisst der letzte Satz: «Sobald die Voraussetzungen für eine sichere Durchführung des Betriebs wieder gegeben sind, werden die Betriebseinschränkungen gänzlich aufgehoben.» Kann der Stadtrat abschätzen, wie weit die Voraussetzungen mittlerweile gegeben sind?
2. Was unternimmt die Stadt Zürich, um die Sicherheit der Fahrgäste und des Fahrpersonals anlässlich von Fussballspielen zu garantieren?

3. Besteht die Möglichkeit Ersatzbusse für die Linien 2, 3 und 31 einzusetzen? Gegebenenfalls müssen die Ersatzbusse nicht alle Stationen anfahren oder können einen Umweg ums Stadion fahren, beispielsweise die Linie 2 via Kalkbreite, Goldbrunnenplatz, Gutstrasse, Rautistrasse, Flurstrasse
4. Die Einschränkungen gelten nur bei Spielen mit mehr als 5000 Zuschauenden. Wie sinnvoll betrachtet der Stadtrat es, diese Zahl auf 15'000 Zuschauende zu erhöhen oder ein anderes Kriterium anzuwenden, um riskante und weniger riskante Spiele zu unterscheiden?
5. Gibt es Möglichkeiten, die Zuschauenden weniger schnell aus dem Stadion zu lassen?
6. Wie schreitet die Lösungssuche mit dem Gremium «Doppelpass» voran? Welche Massnahmen sind schon geprüft worden? Wie oft wurde in dem Gremium das Thema schon besprochen?
7. Falls sich länger keine Lösung abzeichnen sollte, sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, den öV-Abonnentinnen und -Abonnenten in Albisrieden und Altstetten entgegenzukommen?

Christine Huber

B. Chelch